

CH_VB 89.507 vom 6. Oktober 1989

Bundesverwaltung, 1989-10-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_89.507

FR: CH_VB 89.507 du 6 octobre 1989

IT: CH_VB 89.507 del 6 ottobre 1989

Volltext

6. Oktober 1989 N 1723 Postulat Meier-Glattfelden Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral Le Conseil fédéral propose de classer le postulat.
Abgeschrieben - Classé #ST# 89.498 Postulat Ulrich Missbildungen bei Insekten.
Untersuchung Malformations chez les insectes. Etude scientifique Wortlaut des Postulates
vom 14. Juni 1989 Der Bundesrat wird gebeten, eine wissenschaftliche Untersu- chung zu
veranlassen, um den geäusserten Verdacht, dass in der Nähe von Kernkraftwerken vermehrt
Missbildungen bei In- sekten auftreten, abzuklären. Die Untersuchung sollte Aufschluss
geben über die Häufigkeit der Missbildungen und ihre möglichen Ursachen, wie z.B.
Strahlenschäden (Petkau-Effekt) oder Chemikalien. Texte du postulat du 14 juin 1989 Le
Conseil fédéral est prié de faire entreprendre une étude scientifique visant à confirmer ou à
infirmer le soupçon que les insectes souffrent de plus en plus de malformations au voisi-
nage des centrales nucléaires. L'étude devra fournir des éclaircissements quant à la
fréquence des malformations et leurs causes possibles, comme par exemple des dommages
dus à la radioactivité (ef- fet de Petkau) ou à des produits chimiques.
Mitunterzeichner-Cosignataires: hguet, Ammann, Bär, Bäum- lin Richard, Bäumlín Ursula,
Braunschweig, Bundi, Carobbio, Fankhauser, Hafner Ursula, Haller, Hänggi, Hubacher,
Jeanprêtre, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Matt- hey, Meizoz, Neukomm,
Reimann Fritz, Stappung, Stocker, Uchtenhagen (24) Schriftliche Begründung -
Développement par écrit In der Nähe von Kernkraftwerken scheinen vermehrt missge-
bildete Insekten, vor allem Wanzen, aufzutreten. Da diese Wanzen normalerweise recht
selten Missbildungen aufwei- sen, drängt sich eine genauere Untersuchung auf. Diese In-
sekten bilden Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere. Soll- ten sie durch Strahlung oder
Chemikalien verändert worden sein, könnte dies Auswirkungen auf weitere Glieder der
Nah- rungskette haben, welche sich erst später zeigen. Schriftliche Erklärung des
Bundesrates vom 23. August 1989 Rapport écrit du Conseil fédéral du 23 août 1989 Der
Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 89.507
Postulat Meier-Glattfelden Nutztierethologie an der ETH Zürich Ethologie des animaux de
rente. Développement de l'enseignement à l'EPF de Zurich Wortlaut des Postulates vom 15.
Juni 1989 Der Bundesrat wird ersucht, dafür zu sorgen, dass am Institut für
Nutztierwissenschaften an der ETH Zürich die Erweiterung des Unterrichtes in
Nutztierethologie realisiert wird. Texte du postulat du 15 juin 1989 Le Conseil fédéral est
prié à veiller à ce que l'Institut de zoo- technie de l'Ecole polytechnique de Zurich complète
son en- seignement par des cours consacrés à l'éthologie des ani- maux de rente.
Mitunterzeichner - Cosignataires: Bär, Bäumlín Richard, Braunschweig, Brélaz, Bühler,
Bundi, Danuser, Diener, Dünki, Eppenberger Susi, Grendelmeier, Hafner Rudolf, Hafner
Ur- sula, Herczog, Jung, Leutenegger Oberholzer, Maeder, Meier-Glattfelden, Morf,
Nebiker, Rebeaud, Rutishauser, Schmid, Seiler Rolf, Steffen, Stocker, Thür, Wanner,
Weder- Basel, Widmer, Wiederkehr, Wyss William, Züger, Zwygart (34) Schriftliche

Begründung - Développement par écrit Neben Zucht und Ernährung ist die Haltung das dritte wesentliche Fachgebiet der Nutztierwissenschaften. Eine naturnahe, ökologisch orientierte Landwirtschaft kommt nicht ohne tiergerechte, umweltfreundliche Haltungssysteme aus. Das Institut für Nutztierwissenschaften an der ETH Zürich hat eine enge Verbindung zur Landwirtschaft und ist deshalb für die Lehr- und Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der praxisbezogenen Nutztierhaltung prädestiniert. Leider entspricht die aktuelle personelle Situation der Bedeutung der Nutztierethologie keineswegs. Die Nutztierethologie ist weder als Lehrstuhl noch durch eine Dozentur an einer akademischen Bildungsstätte der Schweiz vertreten. Auch weiterhin ist dafür kein Lehrstuhl an der ETH Zürich vorgesehen. Die Nutztierethologie ist lediglich im Rahmen der Sektion Tierhaltung und landwirtschaftliches Bauwesen mit 1,5 Planstellen vertreten. Um der Aufgabe wirklich gerecht zu werden, sind für die Nutztierethologie 3 feste Stellen für die Bereiche Rind, Kleinvieh und Geflügel sowie 3 Rotationsstellen notwendig. Die Notwendigkeit der nutztierethologischen Forschung ergibt sich aus der Stellung der Tierhaltung in der schweizerischen Landwirtschaft, aus der zirka 75 Prozent des Rohertrages stammen. Für alle zukünftigen Agronomen ist es unumgänglich, dass sie eine Grundausbildung in Nutztierethologie, artgerechter Tierhaltung und Stallbaugestaltung in ihr Berufsleben mitbringen. Sie geben ihr Wissen als Landwirtschaftslehrer und Berater direkt an die Bauern weiter. Das Tierschutzgesetz schreibt vor, dass Tiere so zu behandeln sind, dass ihren Bedürfnissen in bestmöglicher Weise Rechnung getragen wird. Ohne ethologische Forschung kann diese Forderung aber gar nicht erfüllt werden. Auch ermächtigt das Tierschutzgesetz den Bund, die wissenschaftliche Forschung über das tierische Verhalten zu unterstützen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 6. September 1989 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 6 septembre 1989 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Meier-Glattfelden Nutztierethologie an der ETH Zürich Postulat Meier-Glattfelden Ethologie des animaux de rente. Développement de l'enseignement à l'EPF de Zurich In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 89.507 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 06.10.1989 - 08:00 Date Data Seite 1723-1723 Page Pagina Ref. No 20 017 794 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.